

# An die Mitglieder der Hypothekar- Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **39 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# An die Mitglieder der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Sehr geehrte Genossenschafter!

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1963 unserer Genossenschaft vorzulegen und Sie gleichzeitig zur

## ordentlichen Generalversammlung 1964 nach Basel

freundlich einzuladen auf Sonntag, 31. Mai 1964, 9.30 Uhr, im Kleinen Saal der Mustermesse.

Zur Behandlung sind folgende Geschäfte vorgesehen:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. Juni 1963
2. Jahresbericht 1963
3. Jahresrechnung 1963
4. Bericht der Kontrollstelle
5. Ersatzwahl in den Vorstand
6. Ersatzwahl in die Kontrollstelle
7. Unvorhergesehenes

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 4. Mai 1964 beim Präsidenten einzureichen.

Die Generalversammlung wird wie üblich im Rahmen der Tagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen abgehalten, da unsere Mitglieder mit wenig Ausnahmen direkt oder indirekt durch die Sektionen auch Mitglieder des Verbandes sind und daher an dieser Tagung teilnehmen.

Betreffend die Veranstaltungen des Verbandes und die Anmeldungen zur Tagung verweisen wir Sie auf das Tagungsprogramm, welches Ihnen durch das Zentralsekretariat oder durch Ihre Sektion zugestellt wird. Für Nichtmitglieder des Verbandes besorgen wir auf Wunsch gerne die Anmeldungen. Wir bitten unsere Mitglieder um eine zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung und verbleiben

mit genossenschaftlichen Grüßen

*Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft  
schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften*

Der Präsident:  
*H. Portmann*

Der Sekretär:  
*E. Matter*

## Bericht und Rechnung über das Jahr 1963

### Allgemeines

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in 2 Sitzungen. Die Zahl der geleisteten Bürgschaften erhöhte sich im Berichtsjahr von 32 auf 36; 10 weitere Bürgschaftsgesuche wurden bewilligt, sind aber noch nicht effektuiert.

Die allgemeine Lage des genossenschaftlichen Wohnungsbaues bleibt weiterhin stark behindert, wengleich eine vermehrte Bautätigkeit beim subventionierten Wohnungsbau festgestellt werden kann. Der Mangel an preiswerten Wohnungen ist speziell in den größeren Städten nach wie vor katastrophal; um nur einigermaßen der dringenden Nachfrage nach erschwinglichen Wohnungen zu genügen, müssen die Wohngenossenschaften dauernd an die kantonalen und an die Gemeindebehörden für die Beschaffung geeigneten Baulandes appellieren. Wir können in unserm Bericht nicht auf das vielseitige Problem eingehen und verweisen auf den Rechen-

schaftsbericht des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, der diesen Fragen immer die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt hat.

### Mitgliederbestand auf Jahresende 1963

	Anzahl		gezeichnetes Anteilkapital	
	1963	1962	1963	1962
a) Bau- und Wohngenossenschaften	173	173	443 600.—	432 500.—
b) Öffentliche und private Körperschaften	14	14	239 800.—	239 800.—
c) Einzelpersonen	10	9	1 700.—	1 600.—
	197	196	685 100.—	673 900.—

  

	Anzahl		gezeichnetes Garantiekapital	
	1963	1962	1963	1962
a) Bau- und Wohngenossenschaften	2	2	8 500.—	8 500.—
b) Öffentliche und private Körperschaften	3	3	100 000.—	100 000.—
	5	5	108 500.—	108 500.—

Vom gezeichneten Anteilscheinkapital von 685 100 Franken war am 31. Dezember 1963 der Betrag von 682 800 Franken einbezahlt.

### Organe der Genossenschaft

Unser initiatives Vorstandsmitglied Herr Hugo Zollinger, St. Gallen, der seit dem Bestehen der Genossenschaft amtierte, ist aus Altersrücksichten zurückgetreten. Die Generalversammlung in Interlaken wählte zum Nachfolger Herrn Albert Meier, St. Gallen. Wir freuen uns, in Herrn A. Meier wiederum einen Fachmann auf dem Gebiete des Hypothekar- und Bürgschaftswesens in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Hans Portmann, Riehen
Vizepräsidenten:	Prof. Robert Gerber, Neuenburg Dr. Rudolf Schaller, Zürich
Kassier:	Hans Bänninger, Vizedirektor, Zürich
Sekretär:	Emil Matter, Direktor, Riehen
Protokoll:	Armin Brosi, Thun
Mitglieder:	Heinrich Gerteis, Winterthur Jakob Peter, Zürich Albert Meier, St. Gallen

Die *Prüfungskommission*, die die Vorprüfung der Bürgschaftsgesuche besorgt, bestand unverändert aus den drei Vorstandsmitgliedern Hans Portmann, Hans Bänninger und Heinrich Gerteis.

Die *Kontrollstelle* wurde anlässlich der Generalversammlung in Interlaken wie folgt bestellt: Felix Zimmermann, Olten, Hans Knutti, Basel, Jules Glauser, Biel, und als Ersatzleute beliebten Kurt Gnehm, Zürich, und Gerald Ayer, Fribourg.

Bürgschaftsstatistik 1963

	Anzahl	Fr.
a) effektuierte Bürgschaften		
Bestand per 31. Dezember 1962	32	3 093 570.15
Zuwachs 1963	6	1 070 000.—
Erhöhung eines Darlehens	—	40 000.—
	<u>38</u>	<u>4 203 570.15</u>
gänzlich erloschene Bürgschaften	2	80 000.—
pro 1963 geleistete Amortisationen	—	197 793.80
Bestand am 31. Dezember 1963	<u>36</u>	<u>3 925 776.35</u>
b) bewilligte, aber noch nicht effektuierte Bürgschaften	10	1 822 000.—

Die Bürgschaften verteilen sich auf

— folgende Banken und Institutionen:

	Anzahl	Fr.
Genossenschaftliche Zentralbank, Basel	3½	399 000.—
Genossenschaftliche Zentralbank, Zürich	3	239 000.—
Thurgauische Kantonalbank, Frauenfeld	1	114 500.—
St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4	376 000.—
Pensionskasse Rhätische Bahn, Chur	1	15 535.25
Kantonalbank von Bern, Biel	1	138 000.—
Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn	1	95 000.—
ACV Basel	1	273 900.—
Banque Cantonale Neuchâteloise	1	97 842.15
Glarner Kantonalbank, Glarus	1	100 500.—
Kantonalbank Schwyz	2	67 000.—
Freiburger Staatsbank	1	162 998.95
Luzerner Kantonalbank	½	235 000.—
Zürcher Kantonalbank	15	1 611 500.—
	<u>36</u>	<u>3 925 776.35</u>

— folgende Objekte:

Kanton Baselstadt	1
Kanton Bern	3
Kanton Freiburg	1
Kanton Glarus	1
Kanton Graubünden	1
Kanton Luzern	1
Kanton Neuenburg	1
Kanton Schwyz	2
Kanton St. Gallen	4
Kanton Solothurn	1
Kanton Thurgau	1
Kanton Zürich	19
	<u>36</u>

Bilanz per 31. Dezember 1963  
(vor Gewinnverteilung)

	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Banken ZKB	26 935.—	
GZB	2 376.60	
Wertschriften	765 000.—	
Verrechnungssteuer	857.55	
Transit. Aktiven (Marchzinsen)	6 654.55	
Mobilien	1.—	
Anteilscheinkapital		682 800.—
Delkredere-Reserve		82 000.—
Transitorische Passiven		2 475.—
Reingewinn	Fr.	
Vortrag 1962	280.—	
Gewinn 1963	34 269.70	
	<u>801 824.70</u>	<u>801 824.70</u>

Bestand der Bürgschaften  
per 31. Dezember 1963

Fr. 3 925 776.—

Bewilligte, aber noch nicht effektuierte Bürgschaften per 31. Dezember 1963	Fr. 1 822 000.—
Gezeichnetes Garantiekapital	Fr. 108 500.—

Erfolgsrechnung 1963

	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.
Entschädigung an Vorstand und Sitzungsgelder	3 205.—	
Steuern und Abgaben	2 680.70	
Allgemeine Unkosten	506.15	
AHV-Beiträge	26.40	
Abschreibung auf Mobilien	69.—	
Vortrag		280.—
Zinsertrag		28 186.75
Bürgschaftsprämien		11 760.20
Eintrittsgebühren		20.—
Schreibgebühren und Prüfungsspesen		790.—
Gewinnsaldo	34 549.70	
	<u>41 036.95</u>	<u>41 036.95</u>

Vorschlag des Vorstandes

über die Verwendung des Reingewinnes:

Fr. 16 000.—	Zuweisung an die Delkredere-Reserve
Fr. 18 520.30	2¼ Prozent Verzinsung des Anteilscheinkapitals
Fr. 29.40	Vortrag auf neue Rechnung
<u>Fr. 34 549.70</u>	

